

Imposantes Musikerlebnis in der Marienkirche

Projektorchester des Wolfgang-Ernst-Gymnasiums, der Muks und des Musikzuges der Feuerwehr gibt Konzert

von COM



Mehr als 70 Musiker geben in der Büdinger Marienkirche als Projektorchester ein besonderes Konzert. FOTO: EICHENAUER

VON MONIKA EICHENAUER

Büdingen. Es war ein fulminantes Konzert, das die 75 Musiker unter dem Motto »Volles Rohr - sinfonische Blasmusik« in der Marienkirche zu Büdingen präsentierten. Das Orchester des Wolfgang-Ernst-Gymnasiums, die Musik- und Kunstschule (Muks) und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr stellten unter der Leitung von Jürgen Vogt und Jaroslav Zakoucky ein Projektorchester zusammen, das das Kirchenschiff mit seinen Klängen erfüllte und die Gäste vollends begeisterte. Das Konzert war Teil der Reihe »Orgel um 7«, die sich längst im Veranstaltungskalender der Stadt etabliert hat. Der Eintritt war frei, die Kollekte geht in die anstehende Sanierung der mehr als 50 Jahre alten Orgel.

Ähnliche Projekte bereits in Planung

Eigens für diese beliebte Veranstaltungsreihe hatten sich gleich drei Büdinger Institutionen zu einem Projektorchester zusammengetan. Es war das erste seiner Art, doch für die Zukunft sind ähnliche Konzerte geplant - mit weiteren Instrumentalensembles. Die Initiative dazu ging von der Muks aus. Ihr Anliegen: Instrumentalisten aus verschiedenen Vereinen die Gelegenheit bieten, zu musizieren, sich auszutauschen und ein gemeinsames Repertoire zu erarbeiten, das am Ende einer Probenphase in einem Konzert mündet. Auch die Büdinger Dekanatskantorin Anne Schneider war eingebunden und lud sofort ein: »Wir haben doch unsere monatliche Reihe ›Orgel um 7‹ in der Kirche, dann kommt mit dem ersten Konzert doch zu uns«, erzählte sie bei ihrer herzlichen Begrüßung. Die Marienkirche bietet sich geradezu an für ein solches Konzert, denn sie hat eine hervorragende Akustik.

Höchste Konzentration

Steht in der Regel Orgelmusik in verschiedenen Variationen im Mittelpunkt, so lag der Fokus jetzt auf dem Projektorchester mit sinfonischer Dichtung und Filmmusik. Das Programm war abwechslungsreich und es waren durchweg schwer zu spielende, sehr differenzierte Stücke, die allen Musikern höchste Konzentration und vollen Einsatz abverlangten. Unter ihnen waren junge Schüler des Gymnasiums, die ihre Aufgaben mit Bravour erfüllten. Die Orchester, von denen einige Mitglieder auch Unterricht in der Muks haben, probten jeweils einzeln und hatten im Vorfeld lediglich zwei gemeinsame Probentage, einen in der Kirche und einen im Gymnasium. Was sie ihrem Publikum mit sechs Stücken im fast voll besetzten Gotteshaus ablieferten, war vom Feinsten. Es waren fast alles zeitgenössische Kompositionen, bei denen sich die Dirigenten Jürgen Vogt und Jaroslav Zakoucky abwechselten. Vogt dirigiert sonst das Orchester des Büdinger Gymnasiums, sein Kollege den Musikzug.